



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Europäische Union fördert Kritische Akademie

EU-Projekt an der Kritischen Akademie

Com-Tex „Computerbezogene Bildung in der Textil- und Bekleidungsindustrie“

Von 2004 bis 2006 fördert der Europäische Sozialfonds ein Projekt an der Kritischen Akademie. Bei der Beantragung war es das Ziel der Kritischen Akademie, mit den Zuschussgeldern neue Tätigkeitsfelder für die Kritische Akademie zu erschließen. Damit verbunden war die Idee, mit dem Projekt Innovationen an der Kritischen Akademie möglich zu machen. Aus dem Ziel und der Idee entstand eine Konzeption unter dem Fördertitel: „Qualifizierungsinitiative Informations- und Kommunikations-Technologie (IuK) in der Textil- und Bekleidungsindustrie“. Unter dem Namen Com-Tex „Computerbezogene Bildung in der Textil- und Bekleidungsindustrie“ finden im Rahmen des Projekts Seminare statt. Das Projekt ist auf Bayern begrenzt, da die Gelder über die bayerischen Landesbehörden beantragt wurden. Die Qualifizierungsinitiative hat zwei Absichten: Einerseits werden die Beschäftigten gefördert, ihre Kompetenzen auszubauen. Andererseits werden die Betriebe gefördert,

Weitere Informationen zum Projekt sind im Internet unter www.com-tex.org zu finden. Für Fragen steht Gebhard Schwägerl zur Verfügung (schwaegerl@kritische-akademie.de).

Was heißt hier "computerbezogen"?

Im Seminar wird direkt am Computer gearbeitet. Die TeilnehmerInnen erarbeiten sich Wissen und Fähigkeiten rund um den Computer. Die Seminare fördern aber im „Computerseminar“ auch ganz gezielt "Schlüsselqualifikationen" bei den Teilnehmern (wirtschaftliches Denken, Ausdrucksfähigkeit, kreatives Schreiben und Gestalten, Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit und ähnliches). Besonders wichtig ist uns dabei die Selbstlernkompetenz.

Blended Learning mit Seminaren vor Ort

Eine Besonderheit der Seminare ist, dass die Seminare nicht an der Kritischen Akademie statt finden, sondern bei den Teilnehmern vor Ort: entweder im Betrieb oder in unmittelbarer Nähe. Die Präsenzseminare dauern insgesamt 5 Tage und sind in der Regel auf 2 Seminarblöcke aufgeteilt. Ein Schaubild (Nr. 1) zeigt den zeitlichen Ablauf.

Blended Learning mit Com-Tex: Chronologie (Regelfall)

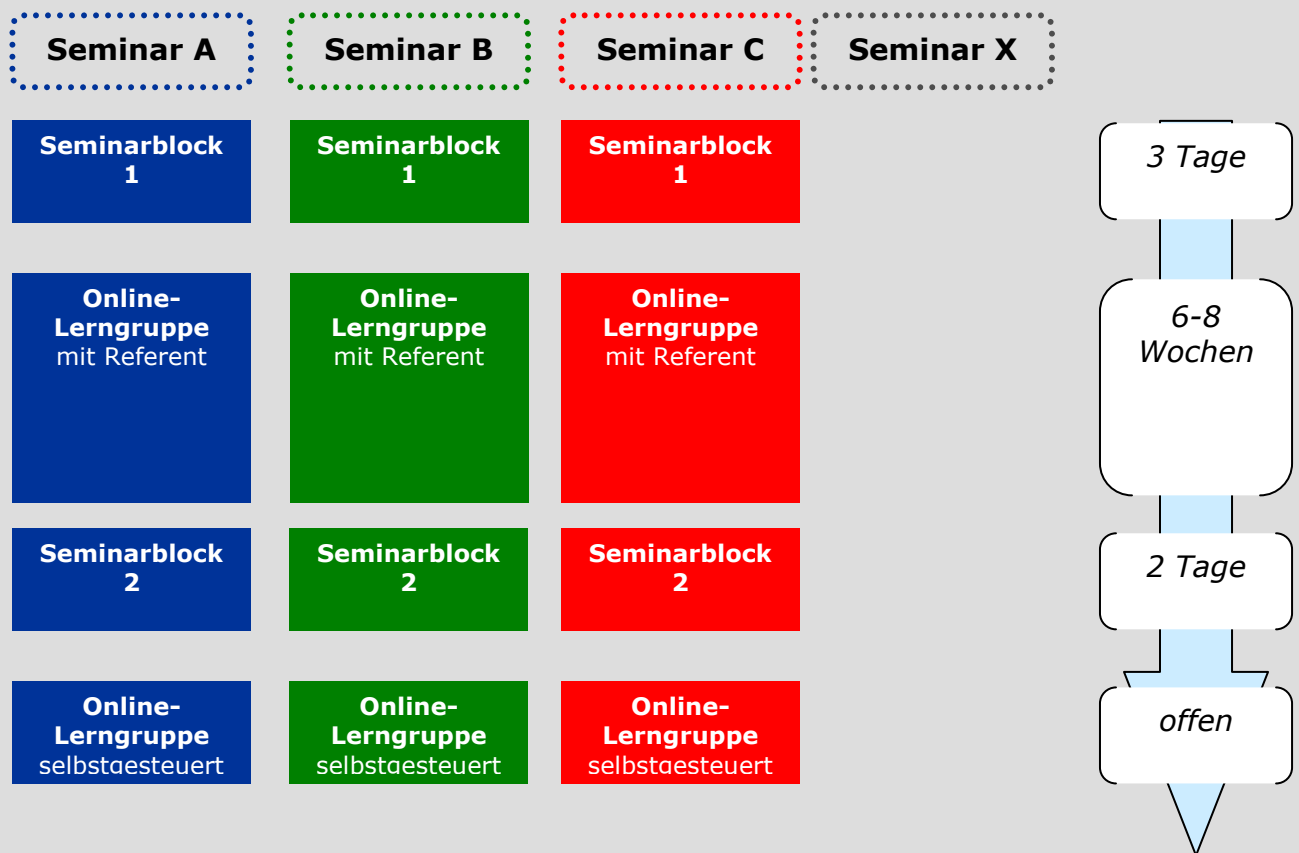


Schaubild 1: Zeitlicher Ablauf com-tex

Für die Onlinephase bringen die Teilnehmer 20 Stunden Zeit ein, um mit Hilfe der Online-Plattform zu üben, Rat zu geben oder einzuholen und ihr Wissen zu erweitern. In der Online-Phase arbeiten die Teilnehmer teilweise an kleinen Projekten aus der Praxis.

Nach dem zweiten Seminarblock haben die Teilnehmer die Möglichkeit, weiter die Lernplattform als Gruppe zu nutzen. Die Gruppe bestimmt das weitere vorgehen und wählt dazu einen Gruppenverantwortlichen aus, der auch die Online-Plattform betreut.

Leitbild Lernende Organisation

Soziales Lernen ist ein wichtiger Faktor im Wissensmanagement und informellen Lernen. Das Seminar versteht sich als Beitrag zu einem Betrieb, in dem die Beschäftigten Wissen teilen und Lernchancen im Betrieb nutzen. Dazu gehört auch das „Learning by Teaching“. Untersuchungen zeigen: Durch das Zeigen lernt auch der Teilnehmer/die Teilnehmerin: Das bereits Gelernte muss formuliert und strukturiert werden. Das Problem des Nachbarn ist eine Lerngelegenheit, von der man auch selbst profitieren kann. Einen wesentlichen Beitrag zur lernenden Organisation kann moderne Informations- und Kommunikationstechnologie leisten. Im Seminar wird an die Online-Technik herangeführt, die ein Lernen im sozialen Netzwerk fördert.

Aber: Was nutzt die beste Technik und das beste Wissen, wenn man sich in betrieblichen, informellen Strukturen nicht als Team versteht? Die Seminare sind so angelegt, dass die TeilnehmerInnen (aus einem Betrieb oder einer Region) sich als Team erleben.

Zielgruppen: Drei Wege zu Com-Tex

Das Projekt ist gedacht für *Beschäftigte aus der Textil- und Bekleidungsindustrie*. Primär war das Projekt konzipiert im Rahmen von BIT (Bildung im Tarifvertrag). Um noch mehr Seminare veranstalten zu können, wurden auch Seminare im Rahmen der Tarifvereinbarung für *Beschäftigte der Miederindustrie* einbezogen. Zudem finden pro Jahr zwei Seminare für *Betriebsräte aus der Textil- und Bekleidungsindustrie* im Rahmen von Com-Tex statt. Die Seminare für Betriebsräte waren uns wichtig, um mit den Betriebsräten Multiplikatoren von dem Konzept zu überzeugen.

Com-Tex: Kooperationen vor Ort

Vor Ort sind unsere Ansprechpartner einerseits die Betriebsräte und Personalleitungen für Seminare mit einzelnen Betrieben und andererseits die Verwaltungsstellen für Seminare mit Beschäftigten aus mehreren Betrieben. Unsere Kooperationspartner stellen den Bedarf vor Ort fest. Die Konzeption, die Technik (mobile Einheit mit Notebooks), die Broschüren für die Werbung und die Durchführung der Seminare: Alles übernimmt die Kritische Akademie. Sie sorgt auch für die Räume und ist verantwortlich für die Rahmenbedingungen. Trotz der erheblichen Vorleistung der Kritischen Akademie steht und fällt das Projekt aber mit den Kooperationspartnern vor Ort.

Das Projekt in der Praxis

Groß war die Freude, als das O.K. der EU-Förderbehörde bei der Kritischen Akademie eintraf. Die endgültige Förderzusage kam erst sehr spät im Jahr. Damit wurde es sehr eng für die Akquisition der Seminare, die E-Learning-Plattform (Ausschreibungsverfahren, Konzeptionierung, Realisierung, Testing), für das Evaluationsverfahren (Evaluationsplanung, Konzeptionierung, Realisierung, Implementieren), für die Mobile Computereinheit (Ausschreibung, Anschaffung, Konfiguration), Konzeptionierung der Seminare.

Es zeigte sich auch, dass sehr viele Energien damit gebunden waren, Kooperationspartner für die Seminare zu finden.

Skalierbarkeit: Die Masse macht`s

Das ganze Projekt ist neben einem hohen Maß an Qualität auch auf Skalierbarkeit ausgelegt: Der hohe Verwaltungsaufwand wegen der Fördergelder schlägt dann nicht so stark zu Buche, wenn dieser „Sockel“ für viele Seminare genutzt wird. Gleiches gilt für den Investitionsaufwand (für die Mobile Einheit, die automatisierte Auswertung, die Seminarkonzeptionen): Er verlangt danach, auf viele Seminare umgelegt zu werden.

Die Online-Plattform ist ein ausgezeichnetes Medium, wenn viele Seminare dort gleichzeitig durchgeführt werden: Die Kosten bleiben die Gleichen, weil keine Lizenzgebühren anfallen. Zudem können die produzierten Materialien in mehreren

Seminaren gleichzeitig genutzt werden. Der Input der Teilnehmer kann in mehreren Seminaren genutzt werden.

2005: Es gibt noch freie Plätze

Im Jahr 2005 stehen nach der Konzeptionierung und Finanzierung die Seminare im Mittelpunkt. Auf die Teilnehmer warten spannende und lehrreiche Seminare. Und das Beste daran ist, dass die Seminare kostenlos sind (für alle, die unter BIT, den Tarifvertrag der Miederstiftung oder 37(6) fallen). Die IG Metall/ Kritische Akademie zeigt sich als innovativer Dienstleister für seine Mitglieder vor Ort.